

Bitte senden Sie dieses Datenblatt und Ihren Bericht elektronisch an international@uni-ulm.de

PERSÖNLICHE DATEN	
Nachname	
Vorname	
Email-Adresse	
Studienfach	Wirtschaftsphysik
Angestrebter Studienabschluss	Diplom Wirtschaftsphysiker
Der Auslandsaufenthalt erfolgte im	08 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	von (MM/JJ) 08/06 bis (MM/JJ) 05/07
Gastland /-stadt	USA/Connecticut/New Haven
Gasthochschule	Southern Connecticut State University

Die folgenden von mir erbrachten Studienleistungen an der Gasthochschule wurden vom entsprechenden Fachbereich an der Universität Ulm anerkannt (bitte angeben, ob eine zusätzliche Prüfung an U Ulm erforderlich war oder nicht)
500 Management Process
502 Statistical Decision Making
508 Operations Research
321 Introduction Econometrics
Diese vier Kurse wurden als wirtschaftliches Wahlpflichtfach (Nebenfach) an der Universität Ulm ohne zusätzliche Prüfung anerkannt. Bei den 500er Kursen handelt es sich um Kurse im MBA Programm, dies
war ein entscheidender Punkt bei der Anerkennung der Prüfungsleistungen.

Einverständniserklärung zur Weitergabe meiner email-Adresse /		
Veröffentlichung des Berichtes	ja	nein
Weitergabe meiner Email-Adresse an interessierte Studierende der Universität Ulm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung des Berichtes auf der Internetseite des International Office ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung ... anonymisiert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung auf der Internetseite der Stipendienorganisation (falls Sie ein BW-Stipendium oder Stipendium eines anderen Stipendiengabers erhalten haben) ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung ... anonymisiert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erfahrungsbericht

Southern Connecticut State University, New Haven

08/2006 – 05/2007

Vorbereitungen

Die Vorbereitungen nehmen viel Zeit in Anspruch, deshalb kann ich jedem nur empfehlen den Informationstermin in Bad Herrenalb wahrzunehmen oder zu anderen Austauschstudenten intensiven Kontakt zu halten. Besonders für das Bewerbungsformular des Visums und ähnliches bekommt Ihr in Bad Herrenalb sehr hilfreiche Informationen. Natürlich passiert oft nichts wenn man hier und da etwas flapsige Angaben macht, aber wenn es schief läuft bekommt man enormen Ärger. Die Vorbereitungen für einen Auslandsaufenthalt in den USA sind sehr umfangreich und wahrscheinlich etwas höher als für die meisten anderen Länder. Außerdem sollte man für die ersten Vorbereitungen 400 Euro einplanen (SEVIS, Visa, Reisepass, Toefl).

Der Zeitdruck hat abgenommen, da in München ein neues Generalkonsulat eingerichtet wurde, das ebenfalls Studentenvisa vergibt. Man meldet sich für den Termin im Konsulat telefonisch an und wird automatisch anhand der Postleitzahl von Ulm dem Konsulat in München zugeteilt. Das „Gespräch“ im Konsulat ist sehr kurz und sachlich. Ich wurde lediglich gefragt: Wohin ich gehe? Was ich studiere? Welchen Abschluss ich anstrebe und wo ich anstrebe meinen Abschluss zu machen? Hier wichtig, ihr wollt normalerweise keinen Abschluss in den USA machen, da dafür Euer Visum nicht zugelassen ist.

Für den Reisepass und für das Visum benötigt man sehr spezielle Passfotos. Für den Reisepass wissen die Leute im Fotolabor bescheid, allerdings muss man die Anforderungen für das Photo auf dem Visum von der Homepage der Botschaft zum Fotografen mitbringen. Falls es in der Botschaft nicht korrekt passt müsst ihr vor Ort noch einmal Bilder machen lassen. Dies ist in München zwar möglich, aber ich würde es keinem empfehlen. Für das Visum benötigt Ihr außerdem das Formular DS-2019 von der Gastuniversität, dies erhält man nachdem die Universität eure vollständigen Bewerbungsunterlagen erhalten hat.

Die SEVIS Gebühr und die Gebühr für das Visum sollte man rechtzeitig vor dem Visa Termin im Konsulat überweisen, ansonsten müssen Belege umständlich nachgereicht werden.

Southern

Die Southern Connecticut State University ist eine von vier staatlichen Universitäten, die zentral verwaltet werden. Sie liegt etwas außerhalb von New Haven und ist gut mit dem Bus zu erreichen. In den letzten drei Jahren wurden einige Gebäude neu gebaut oder erneuert. Derzeit wird die Bibliothek erweitert und modernisiert.

Generell ist die Universität sehr gut ausgestattet. Es gibt zahlreiche PC Pools, natürlich W-lan, ein neues und günstiges Fitness Studio (60 Dollar pro Semester), weitere Sportaktivitäten und viele von Studenten organisierte Clubs, die von der Universität unterstützt werden. Von der Uni werden auch Nachhilfestunden für die meisten Fächer angeboten, dem auch das Writing Center angeschlossen ist. Diese Gelegenheit habe ich häufiger genutzt um Texte durch zu sprechen oder korrigieren zu lassen. Es gibt allerdings auch die Möglichkeit etwas dazu verdienen und selbst Nachhilfe zu geben. Wie auch in Deutschland ist hier die Mathematik ein sehr gefragtes Fach.

Auch in anderen Bereichen gibt es durchaus Möglichkeiten Studentenjobs anzunehmen. Es benötigt Eigeninitiative und natürlich auch etwas Qualifikation, dann stehen einem die Mitarbeit in Labors, Wartung des EDV Systems oder lediglich auch Beaufsichtigung des PC Pools offen.

Das akademische Niveau ist niedriger als an der Uni Ulm. Dies gibt einem die Möglichkeit trotz guter akademischer Leistungen auch außerhalb der Universität einiges zu erleben. Viele Professoren wissen auch, dass die Ausbildung an deutschen Universitäten und Schulen besser ist als an der Southern und erlassen einem viele Hürden um Kurse zu besuchen für die sie einem Zugang gewähren können. Einige Professoren geben sich sehr viel Mühe und machen gute Vorschläge die richtigen Fächer zu finden, die einem auch weiterhelfen und besser zum eigenen Studienfach passen. Ich hätte einige gute Kurse wahrscheinlich selbst nicht gefunden, da die Beschreibungen den Inhalt nur sehr grob beschreiben und das dortige Auslandsamt einem auch nur eingeschränkt weiterhelfen kann.

Leider ist die Southern oft etwas bürokratisch bis hochgradig nervend. Dies bezieht sich vor allem auf das Belegen von Kursen im Master Bereich. Man darf nicht vom System an deutschen Universitäten ausgehen, wo man oft vieles belegen kann und es niemanden interessiert solange zum Schluss alles für das Diplom vorliegt. Man benötigt eine Anerkennung seiner Studienleistungen über einen amerikanischen Bachelor um im graduate-level zu studieren. Dafür gibt es Agenturen, die sich auf dieses Gebiet spezialisiert haben. Allerdings werden nur bestimmte Agenturen anerkannt. Dazu unbedingt im Voraus beim International Office erkundigen.

Die Belegung der Kurse für das erste Semester ist schon sehr früh im Voraus zu planen. Besonders in Sprachen und Kursen, die von mehreren Studienfächern besucht werden müssen sind die Kurse schnell belegt. Es werden für Austauschstudenten keine Ausnahmen gemacht auch wenn die Professoren selbst noch zusätzliche Studenten akzeptieren würden. Normalerweise erhält man als Austauschstudent einen Seniorstatus um früher als andere Studenten in den ersten Semestern Kurse zu belegen, allerdings bringt das einem nichts wenn man sich um Kurse erst nach der Anreise kümmert. Vorteile haben hier alle technischen Studiengänge, die sind in den USA wie in Deutschland meistens unterbesetzt.

Anerkennung von Studienleistungen

Falls man sich Kurse anerkennen lassen möchte sollte man dies unbedingt im Voraus planen. Zuerst sollte mit dem jeweiligen Ansprechpartner an der Heimatuniversität abgesprochen werden, welche Kurse sich anbieten und unter welchen Bedingungen Kurse angerechnet werden. Mit diesen Anforderungen kann man dann zum Koordinator des Austauschprogramms Kontakt aufnehmen, um sich die nötige Unterstützung zusichern zu lassen. Ich denke da speziell an Kurse im Masterbereich. Oft werden nur graduate-Kurse oder in Kombination mit undergraduate Kursen in Deutschland angerechnet. An der Gastuniversität wird man oft nur belächelt wenn man mit seinem deutschen Vordiplom (berechtigterweise) im Masterbereich einsteigen möchte. Deshalb sollte dies im Voraus abgeklärt werden!!!

Vielleicht vorneweg, ein unterschwelliges Beschweren ist in den USA noch hinderlicher als in Deutschland. Besonders an der Southern ist oberstes Gebot nicht auszuflippen, auch wenn es manchmal schwer fällt. Man muss sich sehr vieles erkämpfen, da es nur sehr wenige Austauschstudenten gibt und daher keine Sonderregelungen für Austauschstudenten vorgesehen sind.

Kreditkarte – Geld – Bankkonto

Es ist ratsam sich eine Kreditkarte zu besorgen, da sie einem bei der Buchung von günstigen Flügen, Toefl-Test, Visa -und SEVIS Gebühr und später im Alltag in den USA sehr behilflich ist. Es geht zwar oft auch ohne Kreditkarte, aber es ist sehr viel umständlicher. Dafür kann ich ein Angebot der DKB-Bank empfehlen. Sie bietet unter vielen anderen Vorteilen eine dauerhaft kostenlose Kreditkarte an mit der man weltweit kostenlos an jedem Geldautomat Bargeld abheben kann.

In den USA habe ich zusätzlich ein Girokonto bei der Bank of America eröffnet, um die Miete und anderes einfacher per Scheck bezahlen zu können. Außerdem ist man nicht gleich aufgeschmissen, wenn eine Karte aus irgendwelchen Gründen nicht funktioniert.

Eine weitere Möglichkeit um Geld aus Deutschland in die USA zu überführen sind Traveller Schecks oder ein kostenloses „Junges Konto“ bei der Deutschen Bank (mit Karten der Deutschen Bank kann man bei allen Bank of America Geldautomaten kostenlos Geld abheben).

Die billigsten Flüge

Wer eine Kreditkarte hat kann bei www.orbitz.com auch aus Deutschland seine Flugtickets kaufen. Dies ist ein amerikanischer Anbieter und man bezahlt das Ticket in Dollar. Dies ist bei einem guten Währungskurs ein ganz erheblicher Vorteil, außerdem ist der amerikanische Mehrwertsteuersatz deutlich niedriger☺. Es handelt sich dabei um elektronische Tickets, sodass man nur mit seinem Reisepass zum Flughafenschalter geht.

Internationaler Studentenausweis

Der Internationale Studentenausweis ist generell nicht notwendig. Für bestimmte Angebote ist er nützlich. Unter Anderem bietet das sehr weit verbreitete Bahnnetz der Amtrack und das Internet Portal für Flüge www.sta.com und www.sta.de Studententtarife an.

Krankenversicherung

An der SCSU ist es stets unklar ob eine Auslandsrankenversicherung aus Deutschland die Krankenversicherung der SCSU ersetzen kann. Letztendlich hat man sich in meinem Fall darauf geeinigt eine Krankenversicherung aus Deutschland zu akzeptieren, falls diese einen Sitz in den USA hat.

<http://usa.fh-hannover.de/versicherung.htm>

Die Auslandsrankenversicherung der Viktoria ist sehr günstig und bietet einen sehr guten Versicherungsschutz. Sie hat einen Sitz in den USA und man erhält auch ein Zertifikat auf dem der Versicherungsschutz mit allen Leistungen auf Englisch bestätigt wird. Falls es jedoch nicht möglich ist die Krankenversicherung der US-Universität zu ersetzen sollte man sich dennoch gut überlegen nicht doch eine zusätzlich in Deutschland abzuschließen. Die Versicherung der US-Universität deckt nicht unbedingt alle Kosten ab oder hat andere Besonderheiten die man von Deutschland nicht kennt.

Unterbringung

In den USA hat es Tradition die ersten Semester zu zweit in einem Zimmer auf dem Campus zu wohnen und meistens teilen sich mehrere Wohnungen eine Küche etc. Ob man mit jemandem zu zweit in einem Zimmer wohnen will muss jeder selbst entscheiden. Jedenfalls hat man als Austauschstudent die Wahl das Angebot der Universität anzunehmen und auf dem Campus zu wohnen oder sich selbst ein Zimmer zu suchen. Man lernt natürlich die Leute auf dem Campus sehr viel schneller kennen wenn man dort wohnt, allerdings sollte man den doch erheblichen Altersunterschied zu den ersten Semestern in den USA berücksichtigen. Die günstigsten Zimmer auf dem Campus kosten ca. 3200 Dollar pro Semester (vier Monate!).

Die SCSU liegt etwas außerhalb von New Haven und ist vom Stadtzentrum mit dem Bus 20 min entfernt. Das Stadtzentrum ist sehr viel attraktiver als die Gegend um Southern, dies hatten mir schon im Voraus einige ehemalige Studenten berichtet, sodass ich ein Angebot von der Koordinatorin des BW-Programms für ein Zimmer in New Haven gerne angenommen habe. Es ist auch möglich auf eigene Faust ein Zimmer zu suchen, allerdings sollte man sich auf die „besseren“ Gegenden von New Haven beschränken. Durch die Yale University gibt es einen recht großen aber auch umkämpften Wohnungsmarkt. Im Allgemeinen sollte man mit 450-700 Dollar pro Monat für die Unterbringung einkalkulieren. Erst vor Ort ein Zimmer zu suchen ist vor allem durch eine fehlende kurzfristige Unterbringung schwierig und es ist ratsam dafür schon

mindestens zwei Wochen früher anzureisen, da aufgrund der vielen Angehörigen der Yale University alle Unterkünfte kurz vor Studienbeginn belegt sind. Unter <http://newhaven.craigslist.org/> findet man einige Angebote zur Wohnungssuche und für alles Andere womit Studenten so handeln.

New Haven

Die Innenstadt von New Haven ist sehr stark von der Yale University geprägt. Besonders in den ersten Wochen des Semesters hat man den Eindruck, dass sich eigentlich alles um diese Universität dreht. Man braucht sich allerdings davon nicht abschrecken zu lassen, trotz allen Freaks und Snobs in dieser Stadt gibt es auch genügend Leute die eigentlich ganz normal sind. Die wichtigen Dinge wie Bank, Post, Supermarkt, viele Kneipen, Bars, Restaurants, Mietwagen, Schnellrestaurants sind sehr gut zu Fuß zu erreichen (10-15min). Zum Bahnhof, Ikea und zur Southern sollte man nur tagsüber zu Fuß gehen, da die angrenzenden Viertel bedenklich sind. Es gibt ein für die USA eher nicht übliches gutes Nahverkehrssystem mit dem Bus. New Haven bildet außerdem die Endstation des öffentlichen Nahverkehr Systems von New York, sodass man sehr einfach und günstig jederzeit nach New York fahren kann (28 Dollar hin und zurück).

Mir hat New Haven sehr gefallen. Es gibt ein sehr vielfältiges Nachtleben und kulinarisches Angebot, wofür New Haven auch im größeren Umkreis sehr bekannt ist. Das Stadtbild ist ebenfalls sehr schön solange man sich auf das große Einflussgebiet der Yale University beschränkt. Natürlich dauert es einige Zeit bis man sich eingelebt hat. Allerdings sollte man wissen das New Haven noch vor einigen Jahren ein massives Problem mit Kriminalität hatte und man auch noch heute nachts nicht außerhalb des Stadtzentrums zu Fuß unterwegs sein sollte. Es wird einem auch mehrmals genau gesagt (und man sieht es auch) wo man unterwegs sein sollte und wo nicht.

Ich möchte dem Baden-Württemberg Programm, der Landesstiftung Baden-Württemberg und der Koordinatorin des Baden-Württemberg Programms in Connecticut, Frau Seitz, ganz herzlich danken. In den zwei Semestern habe ich sehr viel gelernt und Erfahrung gesammelt.